

Ich mach's mir schön:

Grünes Echo

Winter 2021

Pflanzen
Kölle

Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort

04 News

- 04 Nachhaltigkeit
- 06 Mehrwegsysteme
- 08 Marketing
- 10 Umbau DLZ
- 12 Produkt-Neuheiten

14 Dies & Das

16 Mitarbeiter

- 16 Herbstworkshop
- 18 Werkstücke der Floristik-Absolventinnen
- 20 Berlin Flower School
- 22 Azubistart 2021
- 24 Ehemalige Azubis
- 28 Waldpatenschaft
- 30 Lebensretter
- 32 Impfkooperation
- 34 Digitalversand
- 36 Jubilare

38 Kochen mit Kölle

Nächste Ausgabe – Grünes Echo Frühjahr 2022

Haben Sie Neuigkeiten?

Wir freuen uns!

Für die nächste Ausgabe bitten wir, alle Beiträge, Texte und Fotos aus den Gartencentern und Fachabteilungen an tanja.utner@pflanzen-koelle.de zu senden.

Vorwort



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

die Tage werden kürzer, wir kommen zur Ruhe und freuen uns darauf, im Kreise der Familie und Freunde Weihnachten zu feiern und das Jahr ausklingen zu lassen. Nach einem weiteren aufregenden Jahr, das schon zu Beginn von Corona geprägt war, konnten wir eine sehr gute Frühjahrsaison verzeichnen. Danach hatten alle die Möglichkeit, sich in den Sommermonaten bei einem Ausflug oder sogar einer Urlaubsreise zu erholen.

Im Jahr 2021 haben wir sehr viele Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit getroffen und ein Konzept eingeleitet, um auch für künftige Generationen Ressourcen und Umwelt zu schonen. Wir nehmen die Verantwortung hierfür sehr ernst und entwickeln dieses Konzept ständig weiter.

Diese Ausgabe steht auch im Zeichen des Neuanfangs. Unsere Auszubildenden haben im September bundesweit Ihren Ausbildungsberuf bei uns begonnen. Interessant ist auch, wie gut sich unsere ehemaligen Auszubildenden in unserem Unternehmen entwickelt haben.

Die digitale Entwicklung unseres Unternehmens ist zur Hochform aufgelaufen und wir können auf unsere Weiterentwicklung des Onlineshops, Liveshows, Online-Events und digitale Kommunikation untereinander stolz sein.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr herzlich für Ihren persönlichen Einsatz danken. Mit Ihnen zusammen haben wir viele Situationen gemeistert und können uns über die gute Entwicklung freuen.

Ich freue mich darauf, viele neue Projekte im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen zu beginnen und erfolgreich umzusetzen. Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich eine wundervolle Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und genießen Sie Ihre Feiertage.

Ihr

Jörg Greimel



Nachhaltigkeit bei Pflanzen-Kölle

Kaum ein Begriff hat sich in den letzten Jahren so stark entwickelt und verbreitet wie der Begriff Nachhaltigkeit. Egal ob in den Medien, beim Einkaufen oder beim Alltagsgespräch mit den Nachbarn, das Wort „nachhaltig“ wird immer öfter verwendet. Doch was ist Nachhaltigkeit eigentlich? Eine erste Erwähnung und Definition findet man bereits im Jahr 1713 in Zusammenhang mit Forstwirtschaft. Bis Mitte der 1990er Jahre war der Begriff meist nur in der wissenschaftlichen Diskussion zu finden ...

Nachhaltigkeit, die

Worttrennung: Nach|hal|tig|keit

Bedeutungen:

1. längere Zeit anhaltende Wirkung
2. a. Forstwirtschaft: forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann
- b. Ökologie: Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig bereitgestellt werden kann



Quelle: DUDEN

Heute steht Nachhaltigkeit für das ökologische Verständnis, dass umweltbewusstes Handeln unumgänglich ist, um die Natur zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten. Der treffende Ausdruck, „enkeltauglich“ zu handeln, bringt es kurz und verständlich auf den Punkt.

Der Stimmungswandel und die Entwicklung in der Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltthemen wurden in den letzten Jahren in vielen Umfragen und Studien belegt. Viele haben eine genaue Vorstellung davon, was es für einen selbst bedeutet und wie man sein Verhalten ändern kann, um nachhaltiger zu leben. Nachhaltigkeit ist auch für unsere Kunden nicht mehr nur ein Überbegriff, sondern viele fachliche Aspekte werden konkret benannt und erfragt, z. B. die Herkunft der Ware, die Vermeidung von Pestiziden, Torfersatz, biologische Dünger, Recyclingmaterialien, Verpackungsmaterial usw.

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Pflanzen-Kölle Unternehmensstrategie und seit Jahren schon Inhalt in verschiedenen Projekten und Umsetzungskonzepten. Wir haben alle diese Inhalte und Einzelprojekte zu einem ganzheitlichen Konzept zusammengeführt und in 4 Themensäulen gegliedert. So können wir ganz gezielt weiter daran arbeiten und uns weiterentwickeln, um unsere gesteckten Ziele gemeinsam zu erreichen.



Nachhaltige Sortimente

Wir bieten ein breites Sortiment an nachhaltigen Produkten und helfen unseren Kunden, diese einfach zu erkennen. Bereits heute haben wir über 6 000 Artikel im Sortiment, die unserem Anspruch nachhaltig zu sein, gerecht werden. Unser Ziel ist die Positionierung als Anbieter von Produkten und Sortimenten des Gartenfachhandels, die für den Kunden klar erkennbar einer ökologischen Verantwortung gerecht werden (Ressourcen, Herstellung, Verpackung). Wichtige Schwerpunkte sind unsere Bio-zertifizierten Gärtnereien und unsere Eigenmarke Kölle Bio.



Lebensraum und Artenvielfalt

Wir setzen uns für Artenvielfalt und den Schutz von Lebensräumen ein, in den Gartencentern, unseren Gärtnereien und Außenanlagen, in unserem täglichen Handeln und in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Wir fordern eine klare Linie bei der Pflanzenschutzstrategie von unseren Lieferanten und arbeiten als erstes Unternehmen der Grünen Branche in Deutschland mit einer Umweltschutzorganisation in einem Pestizid-Reduktionsprogramm zusammen. Unser Ziel ist es auch, unsere Kunden zu motivieren und zu unterstützen, Artenvielfalt zu schützen und zu fördern.



Ressourcen und Klimaschutz

Wir arbeiten verantwortungsvoll mit den wertvollen Ressourcen, die die Natur uns bietet: Wasser, Erde, Holz. Hierzu haben wir uns feste Ziele gesetzt und verbessern uns immer weiter, um sie zu erreichen. Auch die Nutzung von Mehrwegsystemen, die Reduktion von Abfall und der Umgang mit recyclingfähigen Wertstoffen gehören dazu.

Die Weiterentwicklung unserer Klimaschutzstrategie basiert auf der Minimierung von schädlichen Treibhausgas-Emissionen, dazu bauen wir an allen Standorten die Nutzung von energieeffizienten Technologien aus.



Fairness und Transparenz

Der Umgang mit Geschäftspartnern, Lieferanten und Mitarbeitern ist geprägt von Fairness und Transparenz. Es verbindet uns an sehr vielen Stellen eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Ausbau der Vermarktung und eine transparente Kommunikation zur Herkunft, speziell der pflanzlichen Ware, sind uns wichtig. Wo es möglich ist, bauen wir gezielt den Anteil regionaler Lieferanten aus. Die Qualitätssicherung und die Rückverfolgbarkeit der Lieferketten stehen auch in allen weiteren Sortimenten im Mittelpunkt.

Ulrike Rothhaar, DLZ

Nachhaltigkeit – Ressourcen und Klimaschutz

Reduktion von Abfall durch Nutzung von Mehrwegsystemen

Jeder, der schon einmal Topfpflanzen für den Kasten, das Beet oder Grab gekauft hat, kennt die Plastiktrays, mit denen man mehrere Pflanzen gleichzeitig transportieren kann, ohne dass einem alles gleich wieder runterfällt. Ideal für den Transport der Pflanzen und eine praktische Tragehilfe für die Kunden, aber schlecht für die Umwelt, denn mit dem Transportweg endet auch schon der Lebenszyklus eines solchen Trays, wenn es ein Einwegmodell ist.

Pro Jahr fallen in Deutschland ca. 150 Mio. Einweg-Plastiktrays für den Pflanzentransport als Abfall an. Die Trays verursachen ca. 20 000 Tonnen Plastikmüll, die Lebensdauer eines solchen Trays liegt bei etwa fünf Tagen, bevor er in den Müll wandert. Dabei gibt es gut funktionierende Mehrwegsysteme, wie z. B. Floratinos, Palettinis oder die Gernert-Platten. Das ist ein Problem und eine Herausforderung für die Grüne Branche, denn der Verzicht auf die Verwendung von Plastik und die Reduzierung von Kunststoffabfall

Pflanzen-Kölle ist bereits heute bei diesem Thema sehr gut aufgestellt und wir haben gute Neuigkeiten dazu, denn wir werden bald noch besser:

Zum Transport der Pflanzen vom Gärtner oder Händler in unsere Gartencenter werden seit Jahren verschiedene Mehrwegsysteme genutzt und der Anteil gegenüber Einwegtrays wird kontinuierlich ausgebaut. Das ist gerade in der Saison ein hoher Aufwand, da verschiedene Systeme zur Rückgabe sortiert werden müssen, aber es lohnt sich, und ist eine nachhaltige Möglichkeit, Plastik einzusparen. Wir erfüllen bereits heute eine Mehrwegquote von bis zu 80 Prozent, je nach Region! Unsere Baumschule und die Staudengärtnerei liefern ausschließlich auf Mehrwegsystemen, die Stauden nutzt die sogenannten Gernert-Platten (links im Bild), wie viele regionale Gärtner, mit denen wir die Trays regelmäßig tauschen.



aus Einwegverpackungen sind stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Laut einer Forsa-Umfrage von Juni 2021 halten 82 Prozent der Befragten ein Verbot von Einwegartikeln im Sinne von mehr Umweltschutz für „richtig und sinnvoll“. Unabhängige Studien belegen, dass Mehrwegtrays für den Transport der Pflanzen vom Gärtner in den Handel gegenüber Einweg- oder Kartontrays die nachhaltigste Lösung sind und die geringsten Umweltfolgen haben. Umweltverbände fordern eine verpflichtende Mehrwegquote für Transportverpackungen im Gartenbau.

Aus den Niederlanden kommen bereits 70 bis 80 Prozent der Pflanzen in Mehrwegtrays, in schwarzen Floratinos oder auf den roten Paletten, vom Niederrhein ist es leider noch etwas weniger, aber auch hier besteht der Wunsch, das deutlich auszubauen.

Einzig für den Transport unserer Bio-Kräuter mussten wir bislang noch Einwegtrays verwenden, um den strengen Vorgaben der Bio-Zertifizierung gerecht zu werden. Die Bio-Ware soll nicht mit Transportmitteln aus konventionellem Anbau in Berührung kommen

Hier gibt es sehr gute Neuigkeiten, denn wir werden unser eigenes Pflanzen-Kölle- Mehrwegsystem im ersten Schritt für die Bio-Kräuter und in Folge auch für die Bio-Stauden einführen: Das bewährte, sehr haltbare System Palettino von Firma Hawita Technoplant wird ab Frühjahr 2022 in einer extra angefertigten Farbvariante für unsere Bio-Kräuter der Gärtnerei München genutzt. Durch die markante Farbgebung können die Trays in den Filialen separat sortiert und gezielt zurückgeführt werden. Wir konnten auch weitere Lieferanten für Bio-Kräuter dafür begeistern und werden so gemeinsam einen wichtigen Schritt zu mehr Nachhaltigkeit beim Transport gehen.

Die neuen köllegrünen Trays stehen zurzeit in München (Foto) und werden dort zuerst als Kulturpalette verwendet. Die erste Auslieferung der Bio-Kräuter und der Bio-Gemüse-Setzlinge in den neuen Trays erfolgt voraussichtlich ab Ende März / Anfang April, ein fließender Übergang von Einweg auf Mehrweg. Warum erst im Frühjahr? Ganz einfach – ein erheblicher Teil der Kräuter fürs Frühjahr wird bereits im Herbst getopft und wir haben noch Restbestände an Einwegtrays, die aufgebraucht werden. Vor dem offiziellen Start erfolgt nochmal eine genaue Info an alle Beteiligten.

Ulrike Rothhaar, DLZ







Unsere Kundenkarte – wichtiger Bestandteil unseres Marketings

**Stetige Steigerung der Kunden mit einer
Pflanzen-Kölle Kundenkarte**

Eingeführt im April 2018, haben wir nun aktuell bereits 280 000 Kunden, die diese persönliche Karte nutzen. Der Anteil am Gesamtumsatz von unseren Kunden mit Kundenkarte beträgt mittlerweile 30 Prozent! Unsere Kundenkarte ist ein informatives und effizientes Instrument zur Gewinnung von Neukunden und durch die besonders attraktiven Service- und Warenangebote unerlässlich für die Kundenbindung. Um das Potenzial unserer Kundenkarte kontinuierlich weiter auszubauen, überprüft eine eigens dafür ins Leben gerufene Projektgruppe immer wieder, ob die aktuellen Vorteile ausreichend sind, ob ein Ausbau derzeit nötig ist und welche strategischen Maßnahmen weiter ergriffen werden können, um die Karte für die Kunden so attraktiv zu gestalten, dass möglichst viele unserer Kunden diese Karte nutzen. Hierfür führen wir auch immer wieder Kundenbefragungen durch, um die Wünsche und Meinungen der Kunden mitzuberücksichtigen. Durch die Analyse der Karten können wir das Einkaufsverhalten jedes einzelnen Kundenkarten-Besitzers auswerten und unsere Werbung wie personalisierte Newsletter, Werbehäufigkeit, Werbepost usw. zielgenau an die Bedürfnisse anpassen. Wir erfahren so wichtige Daten der unterschiedlichen Zielgruppen wie Einkaufshäufigkeit und bevorzugte Artikelgruppen, die wir dann gezielt in maßgeschneiderte Werbemaßnahmen umsetzen können. Durch diese gezielte Werbung entsteht beim Kunden nicht das Gefühl, mit Anzeigen, Prospekten und Flyern überschüttet zu werden, der Kunde fühlt sich vom Unternehmen verstanden und es wird als weniger aufdringlich empfunden. Für den Kunden hat der Besitz dieser Kundenkarte viele Vorteile.

Vorteile:

- Sammeln von Punkten bei jedem Einkauf
- Attraktive Preisvorteile für Kundenkarten-Besitzer
- Aktuelle Informationen über Angebote und Veranstaltungen
- Geburtstagsgeschenk
- Persönliche Einladung zu exklusiven Stammkunden-Veranstaltungen
- Teilnahme am jährlichen Gewinnspiel

Ein Neukundenkarten-Besitzer ist also nicht nur ein Gewinn für unser Unternehmen, auch der Kunde selbst profitiert mit jedem Einkauf bei uns!

Koray Altintas, DLZ

Umbau Dienstleistungszentrum

Dieser Artikel ist der Start einer kleinen Reihe, in der ich Ihnen die Baumaßnahmen rund um das Dienstleistungszentrum (DLZ) vorstellen werde.

Anfang März war es endlich so weit. Ein Bagger der beauftragten Bauunternehmung Böpple aus Heilbronn bewegte das erste Stück Erde für den neuen Treppen- und Aufzugsturm.

Das Großprojekt „Umbau Dienstleistungszentrum“ hatte begonnen.

Zu Beginn waren die Arbeiten mit Boden-, Fundaments- und Betonarbeiten relativ unspektakulär und es sah nicht immer nach einem Baufortschritt aus. Aber spätestens mit der Errichtung der Stahl- und Glas- konstruktion hatte der Turm ein Gesicht.

Dieser Treppen- und Aufzugsturm wird mit Eröffnung der neue Haupteingangsbereich für Mitarbeiter und Besucher und verbindet das DLZ mit dem Gartencenter. Das bisherige Treppenhaus zwischen Gartencenter und DLZ wird noch in diesem Jahr zurückgebaut; die dann entstehende Öffnung wird im Obergeschoß zur Bürofläche, im Erdgeschoß wird wieder eine Kühlzelle für unsere Schnittblumen errichtet. Ebenfalls in diesem Jahr noch wird der Backshop der Bäckerei Hårdtner mit

einer Stahlkonstruktion überbaut, auf welcher auch eine Bürofläche entsteht.

Voraussichtlich im Dezember können die Gartencenter-Mitarbeiter Ihr neues Pausen- und Umkleiedomizil über dem Bambusgarten beziehen. Hier begannen die Bauarbeiten im Mai und sind trotz einiger Probleme bei der Materialbeschaffung terminlich noch halbwegs im ursprünglich geplanten Zielkorridor gelandet.

Als nette Dreingabe, weil ursprünglich nicht geplant, wurde der Eingangsbereich Ost auf Vordermann gebracht, d. h., die Flächen links und rechts vom Eingangsbereich wurden gepflastert. Als Sichtschutz (bei dichtem Bewuchs) wurden Rankgitter mit Efeu gepflanzt.

Ein Wetter-Unterstand mit Sitzgelegenheit für unsere Mitarbeiter folgt an dieser Stelle noch.

In der kommenden Ausgabe des Grünen Echos im Frühjahr 2022 stelle ich Ihnen den bereits angesprochenen Sozialbereich und in den weiteren Ausgaben dann die noch geplanten Maßnahmen im DLZ vor. Sollten Sie vorab Fragen oder Wünsche zum Thema haben, zögern Sie nicht mich dazu anzusprechen.

Andreas Rauth, DLZ





Einige Neuheiten aus unserem Sortiment



Urban Garden

Trolley auf Rädern für ein Gärtnern im urbanen Flair! Die Trolleys sind von bester Qualität. Verfügbar in allen Häusern außer GC Hapa und GC Nürnberg. Urban Garden Kids ist überall erhältlich.

Urban Garden Trolley auf Rädern in Anthrazit, Taupe oder Oak Green

L 75 x B 35 x H 80 cm

159,00 €

Urban Garden Kids

L 100 x B 40 x H 65 cm

129,00 €

Kölle's Beste!

Zinkgießkanne Joja antik Kupfer

5 Liter Füllvermögen, wertige Hammerschlagoptik mit kurzem Griff

49,00 €

Blumenschaf

Die Schafe sind in einer stehenden und liegenden Variante und für die Deko im Außen- sowie Innenbereich verwendbar.

Blumenschaf stehend oder liegend

65,00 €

Blumenschaf liegend klein

24,99 €

Blumenschaf stehend klein

29,99 €



Kölle's Beste!

Teelichter

Die Tee- & Maxilichter dieser Nachhaltigkeitsserie werden aus natürlichen Rohstoffen produziert und sind frei von Palmöl und genbehandeltem Sojawachs.

Teelichter natur, eco 18er Pack, transparente Hülle aus Recycling 3,99 €
Maxilichter natur, eco 8er Pack, transparente Hülle aus Recycling 3,99 €



Exklusive Sondersorten Viola

Im Frühjahr 2022 werden wir wieder exklusive Sorten anbieten. Letztes Jahr hatten wir diese nur über den Webshop angeboten, im Frühjahr 2022 gibt es sie auch in den Filialen.

12 cm Topf

je 2,79 €



Viola Orchi



Viola cornuta Peach Jump up



Viola cornuta Sorbet



Viola cornuta Sorbet blau



Viola Purple White Rim



Gardena EcoLine

Übergreifend für alle Produkte einmal zusammengefasst (bei den einzelnen Produkten können die Werte deutlich höher liegen):

Kunststoffelemente: aus > 65 % recyceltem Kunststoff

Metallelemente: aus > 25 % recyceltem Metall. Die Verpackung ist umweltfreundlich aus 100 % recycelter und recycelbarer Wellpappe und mit wasserbasierten High-Tech-Farben bedruckt.

EcoLine Gartenschere 20,99 €

EcoLine Fugenkratzer 16,99 €

EcoLine Viereckregner 24,99 €

**EcoLine Blumenkelle und
EcoLine Unkrautstecher** je 12,99 €

**EcoLine Bewässerungsbrause und
EcoLine Bewässerung** je 21,99 €



GC Feba

Neuer Verwendungszweck unserer Töpfe: Hunde-Blumen-Topf für eine trächtige Hündin, die 7 Welpen erwartet. Wir wünschen der Hündin und ihren Welpen alles Gute!

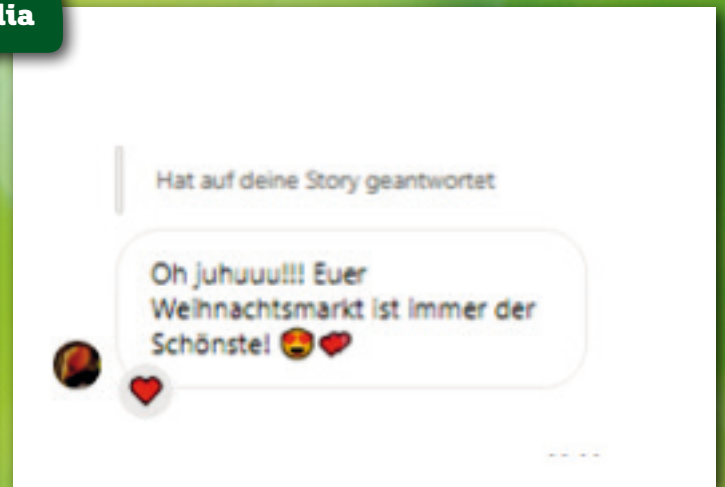
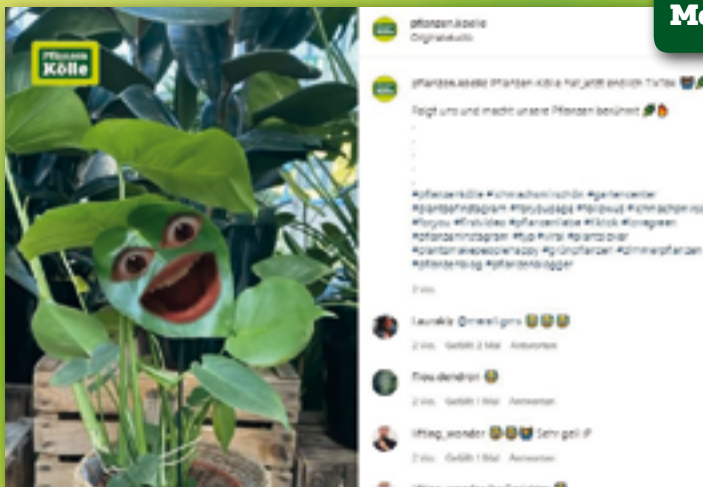
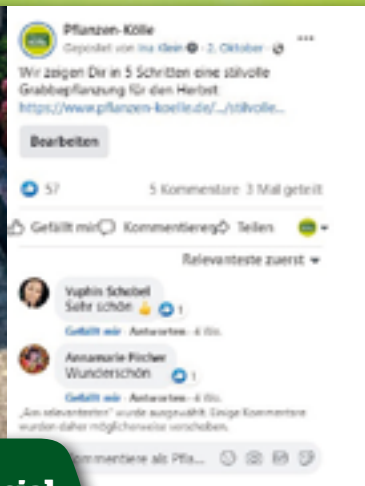


GC Neck

GC Wildau

Wir haben uns zum Start der Nachhaltigkeitskampagne gedacht, wir laden uns einige unserer umliegenden Wildtiere ein, es sich bei uns gemütlich zu machen. Ein Amselpärchen folgte unserem Aufruf (man stelle sich bitte jetzt eine Disneyprinzessin im köllegrünen Kleidchen vor, die in die Natur trällert) und nistete sich in einer Hängegeranie ein. Ein Glück, suchten sie sich unseren Ablage-CC als neue Heimat aus. Natürlich haben wir sofort alles in der Nachbarschaft abgesperrt und wurden nun auch mit kleinen süßen Piepmätzen belohnt. Wir freuen uns über unsere neuen Mitbewohner (und sind froh, dass keine Ratten unserem Geträller gefolgt sind).





Herbstworkshop der Florist*innen



GC Grüwa

V. l. n. r., vorne Cayenne Milde, Nicole Hart, hinten Chanele Burgstaller, Larissa Cortesse, Alina Reschke



GC Hagau

V. l. n. r.: Iris Oppermann-Schulz, Bianca Rhaesa-Lasch, Ute Dimmerling, Melissa Veitinger, vorne Manuela Natalia Kräusel, Marisa De Virgilis



GC Feba

V. l. n. r.: Vanessa Müller, Bianca Schäfer, Denise Jaqueline Thal, Natalia Gross und vorne Arvid Silbermann



GC Hapa

V. l. n. r.: vorne Jana Boger und Lisa Wenglikowski, hinten Anja Ersing, Anja Ertel, Sabine Tempelhof, Miriam Staudy, Nicolle Matschas



GC Muen

V. l. n. r.: Cornelia Lieberei, Katharina Drexler, Elisabeth Hecht, Sabrina Maiertaler, Paulina Pisarczyk, hinten rechts Anett Fuchs, Andrea Walleitner

Weitere Prüfungsarbeiten von unseren Florist-Auszubildenden

(wir berichteten in der letzten Ausgabe)

GC WIDA

Anna-Lena Paudert



GC NECK

Sina Drüsslein



GC Grüwa

Lea Paukner



GC Grüwa

Nicole Hartl



Arbeiten wie die alten Meister

Am 27. und 28. September hatten wir die Möglichkeit, an einem zweitägigen floralen Workshop teilzunehmen. Er fand in der 2017 gegründeten Berlin Flower School statt, unter der Leitung von Julia Gauld. Das Anliegen der Berlin Flower School ist es, den kreativen und nachhaltigen Umgang mit frischen Blumen neu zu definieren und weiterzuentwickeln. Besonderes Augenmerk wurde auf den nachhaltigen Umgang mit Techniken und Blumen gelegt. Das für uns ausgewählte Thema lautete „Still Life Bouquet“. Dabei fertigten wir Gestecke und Sträuße im Barockstil an, also üppig und ausdrucksstark. Als Grundlage dienten die Werke holländischer und englischer Meister der Barockzeit. In diesen zwei Tagen fertigten wir sechs Werkstücke an, die sich durch wilde

Kombinationen von Farben, Blüten und diverse besondere Techniken (wie zum Beispiel das Arbeiten mit Steckwolle oder Hühnerdraht) auszeichneten.

Da wir in diesem Jahr erst unsere Ausbildung zur Floristin abgeschlossen haben, zeigte uns der Kurs eine weitere Sichtweise für das Gestalten und Arbeiten mit Blumen. Wir denken, dass dieser Workshop für uns Floristinnen und Floristen eine Bereicherung darstellt. Selbst in einer großen Firma wie Pflanzen-Kölle, in der viele Prozesse standardisiert sind, wird in Zukunft immer mehr Augenmerk auf Individualität, Inspiration und Nachhaltigkeit gelegt werden. Danke.

Anna-Lena Paudert & Andrea Senst





Ein neuer Start

Alle starteten wir gemeinsam in den neuen aufregenden Tag.

Jeder mit unterschiedlichen Erfahrungen und Stärken, aber alle mit dem gleichen Ziel:

Die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Um neun Uhr haben sich alle Auszubildenden unten an dem für sie bekannten Eingang (am Kundenservice) getroffen. Hier wurden wir sehr herzlich von Frau Marlene Merkle und Herrn Martin Maas empfangen.

Wir gingen hoch in das DLZ und lernten uns untereinander zunächst etwas kennen. Angelina Rahm, Karla Schupp und Alexandra Werner begannen an diesem Tag die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, Vivien Binder als Kauffrau im E-Commerce, Saskia Koß als Floristin, Marvin Kuder als Fachkraft für Lagerlogistik und Dustin-Niklas Mandrella als Kaufmann im Einzelhandel. Eine tolle Überraschung für jeden Azubi wartete auf uns, in Form einer recycelten Tasche aus ehemaligen Banern von Pflanzen-Kölle.

Gemeinsam erkundeten wir das DLZ, um uns mit den verschiedenen Abteilungen vertraut zu machen. Angefangen vom Themenplan, der Poststelle über das E-Commerce zum Marketing und den ver-

schiedenen Hartwaren- und Frischwaren-Abteilungen, die Firmenleitung, die Finanzbuchhaltung, die Rechnungsprüfung, die IT-Abteilung und nicht zuletzt die Personalabteilung.

Anschließend ging es für uns einmal durch das komplette Gartencenter und auch dort lernten wir viele nette Kolleginnen und Kollegen kennen.

Uns wurden bis dahin sehr viele Dinge im Verkauf gezeigt, aber Pflanzen-Kölle produziert natürlich auch selbst. Zu unserem Glück gibt es in Heilbronn auch eine Baumschule von Pflanzen-Kölle, in der wir direkt eine ausführliche Führung bekommen haben. Wir konnten Fragen stellen und einen tollen Einblick in die Auswahlkriterien neuer Pflanzen gewinnen. Nachhaltige und ressourcenschonende Produktion ist bei Pflanzen-Kölle ein sehr wichtiges und präsent Thema.

Bei einem gemütlichen Mittagessen im Bambusgarten in dieser Runde hatten wir nochmal die Möglichkeit uns untereinander besser kennenzulernen. Für den tollen ersten Tag und das leckere Essen möchten wir uns nochmals herzlich bedanken!

Dieser Einstieg in die neue Herausforderung hat uns gezeigt, dass wir die richtige Wahl bei der Berufsausbildung getroffen haben. Wir fühlen uns hier in einer interessanten Umgebung von Pflanzen-Kölle bestens aufgehoben.



V. l. n. r.: Martin Maas, Alexandra Werner, Angelina Rahm, Marvin Kuder, Saskia Koß, Vivien Binder, Karla Schupp, Dustin-Niklas Mandrella, Marlene Merkle

Azubis 1. Lehrjahr aus den Filialen



Patricia D' Ambrosio



Danijela Nedeljkovic



V. l. n. r.: Katharina Drexler, Tarkan Demiral, Manfred Mayer, Paulina Pisarczyk



Leoni Keßler



V. l. n. r.: Jenny Lingstädt, Philip Julian Krüger und Julie Bunk



V. l. n. r.: Tom Leon Groth, Jasmin Jäger, David Köhler



V. l. n. r., vorne: Alina Reschke, Mika Hukkinen, Nicolas Wolf, mitte: Cayenne Milde, Chanele Burgstaller, hinten: Uwe Rau, Andrea Maier, Julia Barth

Was aus ehemaligen Auszubildenden bei Pflanzen-Köle geworden ist



Name: Irene Haid, DLZ
Ausbildungsbeginn: 01.09.2001
Ausbildungsberuf: Bürokauffrau
Heutige Position: Assistentin des Vorsitzenden der Geschäftsführung

Mein Aufgabenbereich

Aus der „Zentrale des Unternehmens“ koordiniere und unterstütze ich unterschiedlichste operative und strategische Geschäftsabläufe in Abstimmung mit der Geschäftsführung, den Führungskräften und allen Kolleginnen und Kollegen. Dazu gehört auch, bei Entwicklungsprozessen, Entscheidungen und Unternehmensprojekten mitzuwirken – wobei ich mein während der langen Betriebszugehörigkeit angeeignetes unternehmerisches Verständnis und Wissen einbringen kann. Seit einigen Jahren gehören auch die Organisation und Koordination sowie Vor- und Nachbearbeitung der Verwaltungsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen zu meinen Aufgabengebieten.

Da die Aufgabenbereiche sich mit dem stetigen Wandel im Handel und in der Grünen Branche sowie in Anknüpfung an die internen Rahmenbedingungen permanent ändern, ist die Tätigkeit abwechslungsreich, herausfordernd und für mich persönlich erfüllend.



Name: Nicole Zwingenberg, Hoppe
Ausbildungsbeginn: 05.08.1996
Ausbildungsberuf: Einzelhandelskauffrau
Heutige Position: Abteilungsleiterin B7/34/35, WGL Technik, stellv. FL, Azubiverantwortliche

Mein Aufgabenbereich

Meine Aufgaben sind Kunden zu beraten und zu bedienen, bei der Mitarbeiterentwicklung und -führung mitzuwirken sowie Azubis durch die zwei- oder dreijährige Ausbildung zu begleiten und diese fit für die Prüfung zu machen. Außerdem wirke ich noch bei der Eventplanung und -umsetzung im GC mit.



Name: Nicolas Hornung, Hoppe
Ausbildungsbeginn: 01.08.2018
Ausbildungsberuf: Einzelhandelskaufmann
Heutige Position: Mitarbeiter B09 / Technik

Mein Aufgabenbereich

Ich kümmere mich um alle anfallenden Belange im Teichshop und beim Pflanzenschutz. Ich berate Kunden und erledige typische Aufgaben kaufmännischer Natur, so wie ich es in der Ausbildung gelernt habe.



Name: Ricarda Gora, Hoppe
Ausbildungsbeginn: 01.09.2013
Ausbildungsberuf: Kauffrau im Einzelhandel
Heutige Position: Abteilungsleiterin der Beet- und Balkonpflanzen

Mein Aufgabenbereich

Nach meiner ersten Ausbildung zur Floristin war mir klar, dass ich weiterhin mit Pflanzen, jedoch nicht mehr im klassischen Blumenladen arbeiten möchte. Da mich der Einzelhandel und die Prozesse immer mehr interessiert haben, entschied ich mich eine zweite Ausbildung zu machen und so kam ich zu Pflanz-Kölle. Mittlerweile bin ich bald im zehnten Jahr bei Pflanz-Kölle tätig und so froh, einen Job zu haben, der mich jeden Tag glücklich macht. Meine Aufgaben heute sind unter anderem: Bestellung der Pflanzen, Dienstpläne für Mitarbeiter erstellen, das Planen / Gestalten der Flächen sowie die Koordination der täglichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Name: Torbjörn Tank, Eule
Ausbildungsbeginn: 01.08.2012
Ausbildungsberuf: Kaufmann im Einzelhandel Fachrichtung Zoo
Heutige Position: Warengruppenleiter Zoo

Mein Aufgabenbereich

Als Warengruppenleiter Zoo habe ich es mit vielen verschiedene Aufgaben zu tun. Diese sind:

- auf die Einhaltung der Haltung und Pflegestandards der Tiere achten
- Personalplanung und -koordination
- Warenwirtschaftssystem pflegen
- Warenaufbauten planen und diese umsetzen
- Sprachrohr zwischen dem FL und dem eigenen Team sein



Name: Emily Herzog, Eule
Ausbildungsbeginn: August 2018
Ausbildungsberuf: Floristin
Heutige Position: Floristin in Vollzeit

Mein Aufgabenbereich

Meine Aufgaben sind vielfältig:
 Sträuße für den Verkauf binden und Kundenbestellungen zu verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel Hochzeit, Trauer, Gestecke abarbeiten.
 Außerdem zählt auch die Kundenberatung dazu.
 Abgesehen davon liegt in meinem Aufgabenbereich auch das tägliche Auf- und Abbauen der Ware sowie das Dekorieren der Fläche.



Name: Sarah Hurst, Eule
Ausbildungsbeginn: 01.08.2014
Ausbildungsberuf: Floristin
Heutige Position: Mitarbeiterin im Bereich Wohnen

Mein Aufgabenbereich

Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung wurde mir die B21 übertragen. Neben dem regelmäßigen Bestellen kümmere ich mich um die ansprechende Warenpräsentation für den Kunden, bei der man immer mal wieder ein neues Bild schaffen kann.

Verantwortlich für einen eigenen Bereich zu sein hat mein Selbstbewusstsein gestärkt.



Name: Rainer Maier, DLZ / Tebu
Ausbildungsbeginn: 01.09.1980
Ausbildungsberuf: Gärtner im Zierpflanzenbau
Heutige Position: Bereichsleiter für Beet- und Balkonpflanzen

Mein Aufgabenbereich

Zu meinen Aufgaben heute gehören die Planung und Organisation des Pflanzenbezugs, die Steuerung der Bestände und Sortimente sowie die Qualitätssicherung und Festlegung von Qualitätsstandards. Zusätzlich bin ich für die Filial- und Lieferantenbetreuung zuständig und wirke bei der Planung von Werbeartikeln innerhalb des Sortiments mit.



Name: Louisa Marie Rathke, Hagau
Ausbildungsbeginn: 01.08.2014
Ausbildungsberuf: Einzelhandelskauffrau
Heutige Position: Abteilungsleiterin Zoo

Mein Aufgabenbereich

Mein Aufgabenbereich erstreckt sich von der Mitarbeiterereinsatz- und Urlaubsplanung über die Aufgabenkoordination und Warendisposition.

Ebenso dazu gehören natürlich das Verräumen von Ware, Erstellen von Werbeaufbauten und die Tier- und Anlagenpflege. Auch unterliegt die Sicherstellung der artgerechten Haltung der bei uns zum Verkauf gehaltenen Tiere meinem Arbeitsbereich.



Name: Martin Maas, Neck
Ausbildungsbeginn: 15.01.1995
Ausbildungsberuf: Einzelhandelskaufmann
Heutige Position: WGL Technik

Mein Aufgabenbereich

Ich bin hier in Neck zuständig für die gute Laune aller Mitarbeiter. Leider jedoch gehe ich manchen mit meinem Gesumme und Gepfeife manchmal auf die Nerven. Meine Fröhlichkeit und gute Laune ist aber dennoch ansteckend und trägt zu einem positiven Arbeitsklima bei.

Über meinen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich in der Position als WGL Technik, denke ich, brauche ich nichts sagen. Zusätzlich bin ich noch Ausbilder unserer Kaufleute im Einzelhandel.



Name: Sabrina Zimmermann, Neck
Ausbildungsbeginn: 01.09.2006
Ausbildungsberuf: Floristin
Heutige Position: WGL Indoor

Mein Aufgabenbereich

Ich leite seit fünf Jahren den Indoor-Bereich im GC Neck. Zu meinen Hauptaufgaben zählen die Dispo der Ware, Auswertung der Zahlen / Top-down, das Planen von Umbauten und die Koordination deren Umsetzung. Ich versuche, ein offenes Ohr für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter zu haben. Mir macht die Herausforderung, die der Posten mit sich bringt, sehr viel Spaß und ich bin sehr froh, dass ich ein tolles Team hinter mir habe, das mich bei meiner Arbeit unterstützt.



Name: Koray Altintas, DLZ
Ausbildungsbeginn: 01.09.2003
Ausbildungsberuf: Bürokaufmann
Heutige Position: Leitung Marketing

Mein Aufgabenbereich

Seit Ende 2011 bin ich Leiter der Abteilung Marketing und verantworte seitdem deutschlandweit alle Marketingmaßnahmen für unsere Gartencenter.

Mein Aufgabenbereich umfasst die Steuerung aller Marketingaktivitäten online und offline — von der Beilagenplanung in den klassischen Printmedien bis hin zum digitalen Marketing wie Social-Media-Anzeigen und CRM-Maßnahmen.

Zudem umfasst mein Aufgabengebiet die stetige CI-Weiterentwicklung sowie die Ausarbeitung, Planung und Umsetzung verschiedener Marketingstrategien und vieles mehr.

Michelle George, DLZ

Pflanzaktion der Waldpaten im Stadtwald Heilbronn

Am 04.11.2021 haben 11 Azubis vom DLZ und GC Neck gemeinsam mit Frau Wörner an der Pflanzaktion der Waldpaten im Stadtwald Heilbronn teilgenommen. Mit der Wiederaufforstung von Brachflächen soll der Waldbestand langfristig gesichert und damit auch die regionale Pflanzen- und Tierwelt geschützt werden. Insgesamt haben etwa 185 Pflanzhelferinnen und -helfer aus verschiedenen Firmen und Schulen bei diesem Umweltprojekt mitgemacht.

Kampf mit Dornen, Gestrüpp, vielen Wurzeln, hohem Gras und dem kaltem Regen, was die Arbeit erschwerte. Dennoch waren wir schnell (aber auch gründlich) beim Einpflanzen. Zwischendurch bekamen die Helfer heißen Tee und Brezeln und zum Mittag eine Grillwurst oder Fleischkäsebrötchen, um sich von dem kalten Wetter etwas zu erholen.

Nachdem der Regen am Nachmittag aufgehört hatte



V.l.n.r. Nadja Wörner, Jasmin Schropp, Michelle Gemmrig, Dustin Mandrella, Jens Zwickl, Saskia Koß, Kenan Jasarovic, Angelina Rahm, Eric Knorr, Katja Möhle, Maximilian Riesenbeck (es fehlt Alexandra Werner)

Da wir von Pflanzen-Kölle für Nachhaltigkeit stehen, hat unser Unternehmen dafür 1 100 klimaresistente Waldbäumchen gespendet. Darunter sind auch seltenere Sorten wie der Tulpenbaum, die Elsbeere oder auch die Esskastanie, die bislang nur in wärmeren Regionen verbreitet waren.

Unsere erste Aufgabe war es, Pfähle in jeweils vier Meter Abstand um die Pflanzfläche herum zu stellen, da im Anschluss ein Zaun daran befestigt wurde, damit die frischen Bäumchen vor Tieren geschützt sind. Anschließend starteten wir mit dem Einpflanzen der geplanten 2 000 Bäume. Hier lieferten wir uns einen

und die meisten Bäumchen gesetzt waren, kam unser Heilbronner Oberbürgermeister, Harry Mergel, um den letzten Baum einzupflanzen.

Abschließend können wir auf einen erlebnisreichen Pflanztag zurückblicken und freuen uns, die selbst gepflanzten Bäume in nächster Zeit beim Wachsen zu bewundern. Trotz des schlechten Regenwetters hatten wir bei der Pflanzaktion eine Menge Spaß und können nun stolz sagen, den Heilbronner Wald vergrößert zu haben. Zudem konnten wir uns untereinander besser kennenlernen und haben viele neue Erfahrungen gesammelt.

Über die Waldpaten:

Auf die Idee der Waldpaten kam der Initiator, Maximilian von der Herberg, nachdem er aufgrund von Corona eine Absage für einen Sozialpraktikumsplatz erhalten hatte. Da er trotzdem ein soziales Projekt auf die

Beine stellen wollte, gründete er mit 5 Mitschülern des Mönchsee-Gymnasiums Heilbronn „Die Waldpaten“. So ist aus einer „kleinen“ Absage etwas ganz Neues und Großes entstanden.

Einige Eindrücke von der erfolgreichen Pflanzaktion gemeinsam mit den Waldpaten:



Beim Pfähle setzen

V.l.n.r. Jens Zwickl, Maximilian Riesenbeck, Eric Knorr, Kenan Jasarovic, Katja Möhle



... und Saskia Koß



Klimaresistente Forstbäumchen



... und Einpflanzen des letzten Baums

V.l.n.r. Maximilian von der Herberg, Oberbürgermeister Harry Mergel, Leiter des Forstreviers Stephan Drescher



Beim Einpflanzen

V.l.n.r. Eric Knorr, Alexandra Werner

Katja Möhle & Angelina Rahm (DLZ)

ASKLEPIOS LEBENSRETTER

Jeder kann Leben retten!

Feierlicher Abend für Lebensretter und Schutzengel

Sie halfen **im Pflanzenmarkt, zu Hause und am Straßenrand**. Drei Männer und eine Frau erhielten dafür den „Asklepios Lebensretterpreis 2021“

HAMBURG „Natürlich denkt man immer, das passiert einem nicht. Wie schnell es dann aber doch gehen kann, habe ich ja an eigenen Leib erlebt.“ Christoph Kelch, Bushiker auf der Lise 91a, hat einem Menschen das Leben gerettet. Einem Mann, den er im Vorbeifahren am Straßenrand kasern sah, woraufhin er anhielt, ihn aufhief – und versuchte damit konfrontiert wurde, dass der Mann leblos neben ihm zusammenbrach. Und er der Einzige war, der ihn helfen konnte.

Man muss nicht Arzt oder Rettungsmitarbeiter sein, um jemanden zu reanimieren. Dass das auch medizinische Laien schaffen – zu Hause, am Arbeitsplatz, nach einem Konzert oder eben am Straßenrand – zeigen die Geschichten der Asklepios Lebensretter 2021, die am Mittwochabend für ihr Engagement geehrt wurden. Alle hatten während des Notfalls schnell und beherrscht gehandelt; die Dramatik des Geschehens wurde ihnen erst hinterher bewusst. In nachgestellten Filmen schilderten sie ihre Erlebnisse – und trübten damit manchen Glanzen die Tränen in die Augen.

Der „Asklepios Lebensretterpreis“ wurde bereits zum siebten Mal vergeben. 100 Gäste aus der Hamburger Gesundheitsbranche, von Vereinen und Rettungsdiensten waren ins ehemalige Hauptrollhaus am Alten Wandrham gekommen. Mit dabei waren auch Hamburgs Gesundheitsministerin Melanie Leonhard, Joachim Gensel aus der Asklepios-Geschäftsführung.

Martin Schneider, Leiter der Feuerwehr-Pressstelle, Claus Schmedtje, Geschäftsführer der Fanku Mediengruppe Hamburg, und Stefan Gröhl, der später für den musikalischen Höhepunkt der Feier sorgte.

Moderatorin Vanessa Seifert begrüßte die Anwesenden, sagte: „Mein Herz schlägt gerade auch ganz schnell – vor Freude über die herausragend couragierten Einsätze der Freiwilligen“ und erklärte kurz das Abstimmungsverfahren: Abendblatt-Leser hatten Kandidaten für den „Asklepios Lebensretterpreis 2021“ vorgeschlagen. Dann hatte eine Jury fünf Lebensretter ausgesucht, die im Abendblatt vorgestellt wurden. Anschließend bestimmten Leser per Telefon-Voting die drei Sieger.

In freudiger Erwartung saßen die Nominierten nun im Publikum, darunter auch der eingangs erwähnte Bushiker Christoph Kelch, der für seinen Einsatz den ersten Preis erhielt. Als der Mann seinen ihm leblos zu Boden gesunken war, hatte Kelch sofort ins Gefühl, dass mit der Herdruckmassage begonnen und diese bis zum Eintreffen des Notarztes durchgeführt. Als Kelch das Ereignis im Film noch einmal Revue passieren lässt, ist ihm anzusehen, dass ihn der



Die Nominierten vor der Verleihung: Andreas Donders (v. l.), Arne Junke, Anika Gluchinski, Christoph Kelch und Jan Hoenig

Vorfall – auch, wenn er schon sehr Monate zurückliegt – noch immer bewegt.

Berührend sind auch die Geschichten der Zweit- und Drittplatzierten. Der zweite Platz ging an Arne Junke, Angehöriger in einem Pflanzenmarkt, der die Kundin Christa Weissmann-Grandt, die an der Kasse zusammengebrochen war, mit Herdruckmassage und Defibrillator bis zum Eintreffen der Rettungskräfte am Leben hielt. Dritte wurden in diesem Jahr zwei Personen: der LKA-Besatte Andreas Donders, der das Leben seiner Frau Babo rettete, nachdem diese frühmorgens erst über Schmerzen im Brust und Hals geklagt hatte und dann leblos zusammengebrochen war. Und Anika Gluchinski, die einen betrunkenen Sänger wiederbelebt hatte, der zuvor aufgetreten und anschließend bei Freunden in der Wohnung leblos zusammengeknallt war. Den Siegen wird ein Wunsch erfüllt – Christoph Kelch etwa möchte mit der Familie auch Dänemark fahren.

Den vierten Platz erhielten Monique und Jan Hoenig, die ihrem Mann und Stiefvater Markus Keller geholfen haben. Der Sonderpreis ging an Bärbeland Ham-

burg für das Schulungsprogramm der 400 aktiven Rettungsschwimmer und -schwimmerinnen.

„Wir alle können ganz plötzlich in eine Situation kommen, in der direkt neben uns jemand unsere Hilfe braucht“, sagte Sozialsenatorin Leonhard (SPD). Der Einsatz der Ausgerüsteten sei „jeder stets auf Menschen, die in besonderen Situationen Mut und Engagement zeigen“, so Brandrat Martin Schneider. „Einem Menschen das Leben zu retten ist etwas ganz Besonderes. Die Gewinner haben gezeigt, dass jeder Teil der Rettungskette sein kann, wenn es drauf ankommt.“ Leider reagieren viele Menschen zu zögerlich, wenn in Not Situationen lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden müssen, betonte Joachim Gensel vom Asklepios-Konzern. Deshalb rückt der „Asklepios Lebensretterpreis“ diejenigen in den Fokus, die selbstlos und ohne medizinisches Fachwissen geholfen haben. Das Hamburger Abendblatt unterstützte das ganz durch die entsprechende Berichterstattung, so Abendblatt-Geschäftsführer Schmedtje. *fra*



Der Asklepios Lebensretterpreis

Mehr als 50 000 Menschen in Deutschland erleiden jedes Jahr einen plötzlichen Herzstillstand außerhalb eines Krankenhauses. Nur dank des beherzten Eingreifens von Ersthelfern haben die Betroffenen eine Chance zu überleben. Die Asklepios Kliniken Hamburg und das Hamburger Abendblatt zeichnen jedes Jahr Menschen aus, die andere erfolgreich reanimiert haben.

Dieses Jahr ging der Preis an drei Männer und eine Frau, die durch ihr beherztes Verhalten mit Herzdruckmassagen und dem Einsatz von Defibrillatoren bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Leben gerettet haben.

Wir sind sehr stolz darauf, dass Herr Janke aus GC Eule in diesem Rahmen von den Lesern des Hamburger Abendblattes auf den zweiten Platz gewählt wurde. Wir finden, das ist ein Artikel im Grünen Echo wert!

Arne Janke, GC Eule

Redaktion

Sonderimpfaktionen: Impfung mit DJ Forgetti Regretti, den Ice Tigers oder im Blumenambiente

Bis zum heutigen Mittwoch, 18. August 2021, sind in Nürnberg 582 521 Impfdosen verabreicht worden, 285 458 Personen sind vollständig geimpft. Damit sind 61 Prozent der impfbaren Bevölkerung Nürnbergs vollständig geimpft worden.

Die impfbare Bevölkerung von 467 633 Personen setzt sich aus Personen über 12 Jahren, Nicht-Schwangeren und unter Abzug der im Zeitraum von 18. Juli bis 18. August 2021 an Corona erkrankten Personen zusammen, die in Nürnberg gemeldet sind. Der Begriff der „impfbaren Bevölkerung“ ist insofern unscharf, als auf Grundlage der beruflichen Indikation viele Personen in Nürnberg geimpft worden sind, die ihren Wohnsitz außerhalb Nürnbergs haben. Zugleich sind viele Nürnbergerinnen und Nürnberger im Umland geimpft worden und gehen nicht in die Nürnberger Statistiklegung ein.

Mit diesen Zahlen liegt Nürnberg nach wie vor über dem Bundesdurchschnitt von 57 Prozent vollständig Geimpften. Insgesamt betrachtet ist die momentan angestrebte Mindestimmunität erreicht, wenn 80 Prozent der impfbaren Bevölkerung vollständig geimpft sind. Es ist also nach wie vor Luft nach oben, denn in Hinblick auf ein stark steigendes Infektionsgeschehen, das Ende September/Anfang Oktober mit der Delta-Variante erwartet wird, sollte eine möglichst hohe Impfquote das Ziel sein. Deshalb laufen im August die Sonderimpfaktionen auf Hochtouren und mit gutem Erfolg. So waren beim Halt des Impfbusses auf dem Hauptmarkt am gestrigen Dienstag, 17. August wieder rund 250 Impfinteressierte gekommen und hatten sich immunisieren lassen.



Sag es mit Blumen ...

Impfinteressierte konnten sich am Freitag, 20. August, im Zeitraum von 9 bis 18 Uhr bei Pflanzen Kölle in der Geisseestraße 65 impfen lassen. Zur Verfügung standen die Impfstoffe von Johnson & Johnson (J & J) und BioNTech. Der Gartenmarkt spendierte jedem Impfling einen „Kölle's Beste Blumen Dünger mit Guano 500 ml“.

Fazit Herr Rullmann:

Wir haben im GC Nürn 96 Düngerflaschen herausgegeben. Es haben sich 202 Personen impfen lassen.

Carsten Rullmann, GC Nürn





Ich mach's mir schön.

**Pflanzen
Kölle**

**Kooperation
Pflanzen-Kölle und
GLOBAL 2000**

Die bereits im vergangenen Frühjahr 2016 festgelegte ersten Hauptversammlung wurde über Heilbronn und zahlreiche Veranstaltungsorte wie die Firma WIPAC beauftragt. Einmal mehr war die Firma WIPAC beauftragt, die Hauptversammlung der GLOBAL 2000, mit der wir unsere Kooperation mit der GLOBAL 2000, mit der wir unsere Gärten und Lebensräume zur Veränderung der Periodendauern bei der Pflanzenbewegung werden.

GLÖBAL 2000 ist Österreichs größte und bekannteste Umweltschutzorganisation. Seit 25 Jahren ist die auch als GLOBALENGELER bekannte und vielfältig seit einigen Jahren weg das Fokus auch auf der Produktion von Freizeitsportartikeln in Lebensmitteln. GLÖBAL 2000 ist seit fast 25 Jahren Mitglied bei der internationalen Organisation Friends of the Earth? Deutsches Mitglied von Friends of the Earth? ist der BUND, welcher auch der deutsche Partner von GLÖBAL 2000 ist.

[illegible]

Ab April 2015 wird das Projekt öffentlich vertankt. Auf Pressekonferenzen in Vietnam und Ho Chi Minh-Stadt haben wir die Vertreter der regionalen Presse informiert. In den Sechserstaaten gibt es lokale und nationale Medien, die wir einbeziehen werden. Wir sind hier ein Netzwerk von Journalisten und Social Media-Experten, die wir einbeziehen werden. (GLOBE, 2015).

Das was geht es Euch an?

Was gibt es Neues?
Nach dem Start unserer Verkaufsförderung zum Herbst, auf 7 besonders wichtige Pflanzensträucher, wurde 2018 ein weiterer Schritt unternommen. Im Herbst 2018 wurde das Thema "Klimawandel und Gärten" im Rahmen der GARDEN 2018 aufgeführt. Im März 2019 wird das Programm zur Reduktion des Pestizidumsatzes...

im Zierpfandbrief. Dieser Ansatz legt den Schwerpunkt auf die Umstellungswirkungen des ökonomischen Privatschutzes, ohne die menschliche Gesundheit dabei außer Acht zu lassen.

Wir haben mit GLOBE 2000 ein System entwickelt, das zur einheitlichen Bewertung von Laboranalysen der Pflanzen auf Proteinbindende genutzt werden kann. Ein „Oxaprotein-Index“ für jeden einzelnen vorhandenen Wirkstoff dient dazu vergleichbare Aussagen über diesen Laboranalysen zu erzielen.

Die Doktor-Index basiert auf der Datenbank einer Universität, in der alle Studien und Untersuchungen zu bestimmten Gruppen und dokumentiert werden (Praktische Properties, Statist. Properties of the Herpetofauna). Jedem Phylodendronschwamm (Herpetofauna) wird eine Bewertung zwischen 0 und 1 zugeordnet, die die Ähnlichkeit zwischen den Gruppen, wie z.B. Gattungen (Kriechtiere, Vögel, Fische, Reptilien, Amphibien) darstellt. Die Bewertung ist höher, wenn die Gruppen ähnlicher sind, und niedriger, wenn sie weiter voneinander entfernt sind. Die Bewertung ist auch eine Funktion der Anzahl der Gruppen, die in der Datenbank enthalten sind. Die Bewertung ist höher, wenn die Gruppen ähnlicher sind, und niedriger, wenn sie weiter voneinander entfernt sind.

Einzelne Zellen sind in eine Matrix mit verschiedenen
Wirkstoffen und einer Vielzahl von Verbindungen, die
Anker- und Bindungsstellen haben, die die Zellen an-
einander binden und sie in der Lage sind, sich zu bewegen.
Diese Zellen sind in der Lage, sich zu bewegen und
sich zu reproduzieren, was die Bildung von Gewebe-
strukturen ermöglicht.

Alle Probenanalysen zu unseren Kunden, die wir
von einem unabhängigen Labor erhalten, werden
bis Dezember 1994 in GLOBE 2000 gegeben, von
dem bekommen wir die Bewertungskriterien und
einen detaillierten Marktüberblick, in dem alle
wichtigsten Punkte (Stärken/Schwächen, Standort,
Wettbewerber, Summenbilanz, Absatzkraft) mit Zahlen,
Grafiken (Bar- und Linien) dargestellt werden.
Für Unternehmen, die sich für die Analyse über ihre
Ergebnisse, langfristige Überwachungen des Unter-
nehmens und haben sie die Möglichkeit, auf die Nutzung
von Probenanalysen einzugehen.

Mikro-Technik, S.

Unlike Rothstein, BLS

Wir fördern den
Umweltbewusstsein
Gartenbesitzer durch
die Reduzierung
der Verwendung
von Pflanzenschutzmitteln



Grünes Echo

Jetzt auch digital lesen!

Im Zuge der Nachhaltigkeit bieten wir ab sofort das Grüne Echo auch als digitale Version an.

Über unsere Intranet-Seite können Sie sich für die neue Versandvariante entscheiden. So wählen Sie die digitale Version aus:



Der Menüpunkt "Mitarbeiter Mail" ist für alle Anmeldungen freigeschaltet, für individuelle Klicks Sie hier, um die WaWi Tools direkt zu öffnen.

So funktioniert´s:

- Intranet öffnen → Suche/Shortlink: 7102
- WaWi-Tool beinhaltet einen Direktlink zur Registrierung
- eigenen Namen auswählen und PE-Nummer eingeben
- Zugehörigkeit von Name zu PE-Nummer über „Suchen“-Button prüfen
- gewünschte Versandart per E-Mail wählen
- bei Versandart digital E-Mail-Adresse eingeben
- Einstellung der Versandart über "Speichern"-Button speichern

Sie haben keinen Zugriff auf das WaWi-Tool und möchten das Grüne Echo digital erhalten?

Dann senden Sie Ihren Namen, die PE-Nummer und ganz wichtig Ihre E-Mail-Adresse sowie die Versandart (per E-Mail) an:

tanja.utner@pflanzen-koelle.de

30

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, lieber Herr Kleiner!



Herr Kleiner hat 1991 als Gärtnermeister und stellvertretender Produktionsleiter in der „Anzucht am Kanal“ angefangen. Seit 2010 war er selbst Produktionsleiter und hat den Aufbau des Bio-Kräuter Sortimentes maßgeblich mitgestaltet. 2017 hat er den Umzug der Kräutergärtnerei nach München und die dortige Bio-Zertifizierung intensiv begleitet und ist bis heute regelmäßig vor Ort. Im DLZ ist er seit 2017 im Einkauf zuerst als Produktmanager Bio, inzwischen als Bereichsleiter Bio tätig. Herr Kleiner zeichnet sich durch seine Leidenschaft für Pflanzen und Natur, seine Loyalität gegenüber seinen Mitarbeiter und seiner Kompetenz im Bio Bereich aus. Er hat sich im Laufe der Jahre ein enormes Wissen in der Biokultur und Kräuterkunde angeeignet und ist stets neugierig auf Neues. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Unternehmens geworden. Wir danken Herrn Kleiner und gratulieren ihm ganz herzlich zum 30-jährigen Jubiläum!

30

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, liebe Frau Imade!



Frau Imade absolvierte ihre Ausbildung zur Gärtnerin in der Produktion München. Sie wechselte danach ins Gartencenter, zunächst in den Indoorbereich und später in den Bereich Wohnen. In dieser Zeit war sie auch für die Frische-Inspektion in allen Pflanzenabteilungen zuständig. B15 outdoor, B6 und heute B3 waren und sind ihre Einsatzgebiete nach den Babypausen. Frau Imade hat ein ausgezeichnetes Fachwissen und kann in allen Abteilungen mithelfen. Sie unterstützt ihre Vorgesetzten und Kollegen vorbildlich und ist eine verlässliche und beliebte Ansprechpartnerin für unsere Kunden. Unvergessen sind ihre schauspielerischen Einsätze auf unseren Betriebsfeiern in München. Frau Imade ist der geborene Sprachimitator. Ihre Vorführungen waren fernsehreif. Wir wünschen ihr bei uns noch viele schöne Jahre hier bei uns im Gartencenter.

25



Renate John ■ GC Muen

Der Stolz unserer Firma

25



Rene Moser ■ GC Tebu

25



Alexandra Schwickerath ■ GC Gruewa

25



Jessica Krummhauer ■ DLZ

20



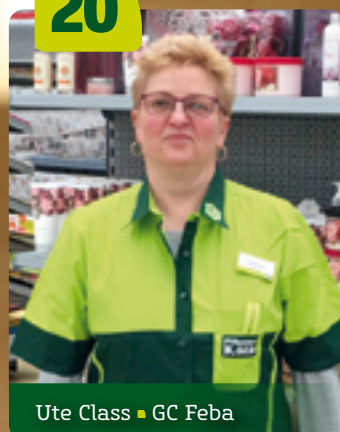
Christian Pripfl ■ Anzucht Muen

20



Brigitte Müller ■ GC Muen

20



Ute Class ■ GC Feba

20



Mandy Brose ■ GC Tebu

20



Isabelle Denu ■ DLZ

15



Melanie Steiner ■ GC Hope

15



Andrea Maier ■ GC Grüwa

20



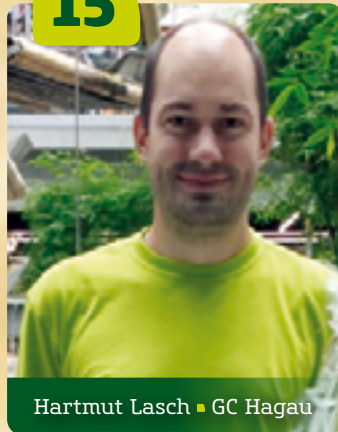
Stefanie Gruber ■ DLZ

20



Irene Haid ■ DLZ

15



Hartmut Lasch ■ GC Hagau

15



Katja Frye ■ DLZ

20



Regina Tschanadi ■ DLZ

20



Karin Huttelmaier ■ ZLP

15



Melanie Schuch ■ DLZ

15



Rosa Wilhelm ■ DLZ

15



Nina Günter ■ GC Muen

15



Sabrina Zimmermann ■ GC Neck

Der Stolz unserer Firma

10-jähriges Jubiläum (o. Abb.)

Florian Zacherl
Christopher Pady
Nora Metzger
Roland Jeschke
Angelika Küttner
Jennifer Wagner
Thorsten Enge
Tamara Quilitzsch
Maia Shekriladze
Ulrike Rothhaar

GC Muen
GC Feba
GC Neck
DL Wida
GC Hagau
GC Hagau
GC Hagau
DLZ
DLZ
DLZ

Weihnachtlicher Brunch

French Toast

Zutaten:

2 Eier
200 ml Milch
2 Päck. Vanillezucker
6 Scheiben Weißbrot vom Vortag
Fett zum Braten
Puderzucker zum Bestäuben
Beeren und Obst nach
Belieben zur Dekoration

Zubereitung:

Eier, Milch und Vanillezucker in einer Schüssel miteinander verquirlen. Die Brotscheiben in die Eiermilch tauchen, damit sie sich vollsaugen, und kurz abtropfen lassen. Butter oder Margarine in einer Pfanne erhitzen und den French Toast darin portionsweise von jeder Seite etwa 4 Minuten lang goldgelb braten. Das Toastbrot auf einem Teller anrichten, gegebenenfalls durchschneiden und mit Beeren und Puderzucker garnieren. Sofort servieren.



Was ist Brunch?

Brunch – aus dem Englischen breakfast und lunch (Frühstück und Mittagessen) zusammengesetzt — ist eine schöne Alternative, um sich mal wieder mit der Familie und Freunden zu treffen.

Brunch, das ist eine schöne Abwechslung, ein Frühstück im „Buffet-Style“. Alles kann im Vorfeld vorbereitet und aufgebaut werden und die Gastgeber haben Zeit für eine gemütliche Runde bei leckeren Speisen.

Knusprige Brötchen

Zubereitung:

Den Backofen auf 200 °C, Umluft 180 °C, Gas Stufe 4 vorheizen.

Das Mehl in einer Schüssel mit Backpulver, Salz und Zucker mischen. Quark, 100 ml Milch und Öl zufügen und alles mit den Knethaken des Handrührers nur kurz zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig in 12 Portionen teilen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu runden Brötchen formen.

Die Brötchen mit etwas Abstand zueinander auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Eigelb und restliche Milch in einer kleinen Schüssel verquirlen. Die Brötchen dünn mit der Eiermilch bestreichen und nach Belieben mit gehackten Nüssen und Saaten bestreuen.

Die Brötchen im vorgeheizten Ofen auf der mittleren Schiene etwa 20 bis 25 Minuten goldbraun backen. Nach 15 Minuten die Temperatur auf 160 °C, Umluft 140 °C, Gas Stufe 2 reduzieren. Die Brötchen herausnehmen und auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Zutaten:

500 g	Weizenmehl Type 550
1 Päckchen	Weinsteinbackpulver
½ TL	Salz
80 g	Zucker
300 g	Magerquark
120 ml	Milch
100 ml	Öl (neutral)
1	Eigelb
nach Belieben	Mohn, Sesam, Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne oder Nüsse
zum Bearbeiten	Mehl



Schokomuffins

Zutaten:

100 g	Weizenmehl Type 550	250 ml	Buttermilch
90 g	Vollkornmehl	nach Bedarf	Kuchenglasur, weiße Schokolade
½ TL	Natron		
7 g	Backpulver		
30 g	Kakaopulver		
100 g	Zartbitterschokolade		
1	Ei		
80 g	brauner Zucker		
80 ml	Öl		
1 Flasche	Butter-Vanille Aroma		



Zubereitung:

Backofen auf 160 °C Heißluft vorheizen. Alle trockenen Zutaten (Mehl, Natron, Backpulver, Kakaopulver und Schokolade) in einer Schüssel vermischen. In einer anderen Schüssel das Ei verquirlen und mit Zucker, Öl, Aroma und Buttermilch gut verrühren, die Mehlmischung dazu geben und mit dem Schneebesen durchrühren, bis alles gut feucht ist. Den Teig auf die Muffinsformen aufteilen und ca. 20 min backen. Falls gewünscht, die Muffins in Schokoglasur tunken und dann mit weißen Schokospänen bestreuen.

Frischer Möhrenaufstrich

Zutaten:

350 g	Karotten	35 g	Pecorino (oder Parmesankäse)
1 Zehe	Knoblauch		
30 g	Pinienkerne	1 ½	EL Öl
1	Zweig Rosmarin		Salz, Pfeffer, Chili



Zubereitung:

Die Möhren in kleine Stücke schneiden. Knoblauch schälen und hacken. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett rösten. Herausnehmen und hacken. Käse fein reiben. Die Nadeln vom Rosmarinzwig abstreifen.

Öl in einer Pfanne erhitzen, Möhren und Knoblauch kurz darin anbraten. Mit Salz und eventuell Chili würzen, 200 ml Wasser dazu gießen. Mit Deckel etwa 10 Minuten bei kleiner Hitze kochen. Vom Herd nehmen und abgießen. Möhren zusammen mit dem Rosmarin fein pürieren und mit Pfeffer würzen. Käse unterheben. Pinienkerne erst kurz vor dem Servieren unterheben, sonst werden sie zu weich. Eventuell mit etwas Chili zusätzlich würzen.

Overnight Oats

Zutaten:

80 g	Haferflocken (zart)
1	Zitrone
100 ml	Orangensaft
2 EL	Apfelficksaft
250 g	Speisequark (Magerstufe)
20 g	Haselnüsse
20 g	Mandeln (mit Haut)
20 g	Kakaobohnensplitter, "Nibs"
200 g	Karotten
1	Birne (groß)
150 g	Himbeeren
4 TL	Leindotteröl
Zur Garnierung	Beeren Ihrer Wahl

Zubereitung:

Haferflocken und 180 ml kaltes Wasser mischen. Zugedeckt über Nacht einweichen. Am nächsten Morgen kurz vor dem Verzehr 1 TL Zitronenschale fein abreiben, 3 EL Saft auspressen. Orangensaft, 2 EL Zitronensaft, Zitronenschale und Apfelficksaft verrühren.

Mit Quark unter die Flocken mischen. Nüsse und Mandeln grob hacken, mit den Kakao-Splittern mischen. Möhren schälen, abspülen und raspeln. Birne vierteln, entkernen und in sehr dünne Scheiben hobeln. Sofort mit 1 EL Zitronensaft mischen. Quarkmischung auf 2 Gläser verteilen, Möhren, Birne und Himbeeren darauf schichten. Mit der Nussmischung bestreuen und je 2 TL Leindotteröl darüber geben.



Alexandra Werner, DLZ



Impressum

Herausgeber:

Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG
Im Neckargarten 6
74078 Heilbronn

Redaktion Tanja Utner

Gestaltung Marina Warncke | KONZEPT & DESIGN

Druck Schweikert DRUCK

**Pflanzen
Kölle**